

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 47 (2000)
Heft: 7-8

Rubrik: SZSV = USPC

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in unserem Verkaufssortiment

Aufgrund der grossen Nachfrage haben wir ab sofort wieder anzubieten:



Rucksack in Textilausführung

dunkelblau, sehr geräumig, 3 Aussentaschen. Auch geeignet für Sport.

Preis Fr. 34.-

Ebenfalls neu im Sortiment führen wir:



einen schönen und praktischen

Solar-Tischrechner

mit Gummitasten und grossem Display, schwarz, 10x14 cm

Preis Fr. 15.-

Bestelladresse:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern,
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02

Bestellung:

Vorname: _____
Name: _____
Adresse: _____

Telefon: _____

Weiterbildung mit dem SZSV: neue Veranstaltung im Oktober/November 2000

Führen heute: präsentieren, kommunizieren, aktiv zuhören

JM. Nach den guten Erfahrungen mit seinen Führungsseminaren der letzten Jahre bietet der Schweizerische Zivilschutzverband (SZSV) vom 30. Oktober bis 4. November 2000 in Spiez BE eine weitere Veranstaltung an.

Das Seminar richtet sich wiederum an Führungspersonen des Zivilschutzes, seine Partner im neuen Bevölkerungsschutz sowie an Weiterbildungswillige aus der Wirtschaft und von Non-Profit-Organisationen.

Nachstehend ein Überblick über die vorgesehenen Themen; deren Durchführung

ist bei genügender Anmeldung gesichert. Das Seminar ist modular aufgebaut, so dass sämtliche angebotenen Themen oder aber nur einzelne Seminarteile belegt werden können (Mindestbelegung: 1 Kurstag).

Der Teilnehmerbeitrag beträgt Fr. 200.- pro Kurstag. In diesem Betrag ist das Mittagessen inbegriffen.

Schicken Sie untenstehenden Abschnitt an den Schweizerischen Zivilschutzverband in Bern. Sie erhalten rechtzeitig eine Bestätigung mit Einzahlungsschein.

Bitte einsenden an: Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern.

Anmeldung (bitte Blockschrift)

Die/der Unterzeichnende meldet sich für das SZSV-Führungsseminar wie folgt an (bitte die gewünschten Kursmodule und Tage deutlich kennzeichnen).

Montag, 30. Oktober 2000	Dienstag, 31. Oktober 2000	Mittwoch, 1. November 2000	Donnerstag, 2. November 2000	Freitag, 3. November 2000	Samstag, 4. November 2000
1 Tag Kommunikation Rhetorik					
1 Tag Körpersprache					
½ Tag Präsentations- technik	½ Tag Aktiv zuhören	½ Tag Mind Mapping	½ Tag Präsentations- technik	½ Tag Aktiv zuhören	½ Tag Mind Mapping
½ Tag Zeit- management	½ Tag Sitzungen vorbereiten	½ Tag Führen heute	½ Tag Zeit- management	½ Tag Sitzungen vorbereiten	½ Tag Führen heute

Name: _____
Vorname: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ und Ort: _____
Telefon: _____
Fax: _____
E-Mail: _____
Funktion im Zivilschutz: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

Wollen Sie mitreden, wie die Weichen für den Bevölkerungsschutz zu stellen sind?
Kommen Sie am 18. November an die Herbsttagung des SZSV – wie VBS-Chef Adolf Ogi!

Bevölkerungsschutz: Welches Leitbild brauchen wir?

JM. An der traditionellen Herbst-Weiterbildungsveranstaltung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) geht es dieses Jahr um das Leitbild für den künftigen umfassenden Bevölkerungsschutz. Wie üblich findet die Tagung im Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrum in Schwarzenburg BE statt. Und wie gewohnt sind die Direktbetroffenen der Zivilschutz-Basis aufgerufen, offen ihre Erwartungen und Wünsche einzubringen. Bundespräsident Adolf Ogi wird das einführende Hauptreferat zu halten.

Ende Mai hat der Bundesrat die Leitlinien für den Bevölkerungsschutz der Zukunft vorgestellt. Sie bilden die politisch abgestützte Grundlage für das Leitbild Bevölkerungsschutz, welches zurzeit erarbeitet wird, im Frühjahr 2001 in die Vernehmlassung und anschliessend in die parlamentarische Beratung gehen soll. Für die «Leute von der Front» ist die SZSV-Herbsttagung vom 18. November deshalb der gegebene Anlass, eingehend über die Schwerpunkte des Leitbildes zu diskutieren und die eigene Meinung zuhanden der Projektorganisation Bevölkerungsschutz einzubringen.

Die Weiterbildungsveranstaltung besteht aus zwei Hauptblöcken – aus den *Referaten* zu Beginn sowie aus den anschliessenden *Gruppenarbeiten* oder Workshops unter Leitung sachkundiger Moderatoren. Hier ist die aktive Mitarbeit und das Mitdenken der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer speziell gefordert. Die Ergebnisse der Workshops werden am Nachmittag im Plenum vorgestellt.

Wie immer bei SZSV-Weiterbildungsanläs-

sen steht die Teilnahme jedermann offen, der sich für eine zukunftsgerichtete Sicherheitspolitik unseres Landes interessiert. Gern gesehen sind deshalb ausser Zivilschutzangehörigen und Zivilschutzverantwortlichen jeglicher Stufe auch Vertreter

der Partnerorganisationen Feuerwehr, Polizei, Sanitätsdienste und technische Werke sowie Armee und sicherheitspolitisch interessierte Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

Die SZSV-Herbsttagung ist wie üblich zweisprachig. Alle Vorträge werden simultan (D und F) übersetzt, und die Workshops werden in beiden Sprachen durchgeführt.

Mit 60 Franken sind Sie dabei. In diesem moderaten Beitrag sind Mittagessen und Pausengetränk inbegriffen.

Notieren Sie sich den 18. November und verlangen Sie ab September 2000 das Anmeldeformular mit untenstehendem Coupon oder per Telefon (031 381 65 81), per Fax (031 382 21 02) oder via E-Mail (szsv-uspc@bluewin.ch) beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Zivilschutzverbandes.

Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns! 

Programm

- ab 9.30 Kaffee und Gipfeli
- 10.00 **Begrüssung**
a. Ständerat Willy Loretan, Zentralpräsident des SZSV
- 10.10 **Das Leitbild – Meilenstein auf dem Weg zum Bevölkerungsschutz**
Referat von Bundespräsident Adolf Ogi, Chef des Departements VBS
Anschliessend Fragenbeantwortung durch Bundespräsident Adolf Ogi und Peter Schmid, Leiter Projektorganisation Bevölkerungsschutz
- 11.00 **Problemstellungen für die Workshops (Kurzreferate)**
- Zivilschutz-Bestandeszahlen: Wo liegt die Schmerzgrenze?
 - Dienstpflicht und Zivilschutz-Ausbildung: Optimieren – aber wie?
 - Zivilschutz-Strukturen: Wie sollen sie künftig aussehen?
 - Gemeinsam noch stärker: Wie ergänzen sich Zivilschutz und Feuerwehr am sinnvollsten?
- 11.30 **Gruppenarbeit in den Workshops**
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren unter Leitung sachkundiger Moderatoren und äussern ihre Erwartungen und Vorschläge zuhanden des Leitbildes Bevölkerungsschutz
- 12.30 Mittagessen
- 13.45 **Gruppenarbeit in den Workshops (Fortsetzung)**
Kaffeepause während der Gruppenarbeiten
- 14.45 **Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum**
Einleitung: Paul Thüring, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz
Präsentationen: Ein/Eine Vertreter/-in jedes Workshops stellt die Anliegen der eigenen Arbeitsgruppe vor
- 16.00 **Schlussbemerkungen zur Tagung**
Dr. Willy Loretan
- 16.15 Tagungsende

Sämtliche Referate werden simultan übersetzt.

Coupon bitte einsenden an:

Schweizerischer Zivilschutzverband
Postfach 8272
3001 Bern

Ja, schicken Sie mir das Programm der Herbsttagung 2000 mit Anmeldeformular.

Vorname: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Voulez-vous exprimer votre opinion sur la manière d'aiguiller la protection de la population? Alors, venez au séminaire d'automne de l'USPC, le 18 novembre!

Quel plan directeur faut-il donner à la protection de la population?

JM. Cette année, le séminaire de perfectionnement d'automne, une tradition de l'Union suisse pour la protection civile (USPC), portera sur le plan directeur de la future protection de la population élargie. Comme de coutume, les membres de la protection civile directement concernés sont invités à exposer ouvertement ce qu'ils attendent et ce qu'ils désirent. Le président de la Confédération, Adolf Ogi, a consenti à tenir la conférence d'introduction principale.

Fin mai, le Conseil fédéral a présenté les directives qui concernent la future protection de la population. Ce document représente la base sanctionnée par les institutions politiques en vue du plan directeur

pour la protection de la population, qui se trouve actuellement en voie d'élaboration et qui, en printemps 2001, sera mis en consultation, pour faire ensuite l'objet des délibérations parlementaires. Pour les gens du

terrain, le séminaire d'automne de l'USPC du 18 novembre sera donc l'occasion rêvée pour discuter dans le détail les points forts du plan directeur. Chacun pourra ainsi donner son avis à l'intention de la direction du projet Protection de la population. Le séminaire de perfectionnement comportera deux parties principales: les *conférences*, en guise d'introduction, puis le *travail en groupe* (ateliers), sous la conduite d'animateurs versés en la matière. C'est ici que la collaboration active et les idées des participantes et participants de ce séminaire seront importants. Les résultats obtenus dans les ateliers seront présentés en plénum dans le courant de l'après-midi.

Comme dans toutes les manifestations de l'USPC, toute personne qui s'intéresse à une politique de sécurité orientée vers l'avenir sera la bienvenue. C'est pourquoi, outre les membres de la protection civile, nous souhaitons d'avance la bienvenue aux responsables de la protection civile de tous les échelons, aux représentants des partenaires en matière de secours, que soit des sapeurs-pompiers, de la police, des services, sanitaires, des services techniques mais également de l'armée et des parlementaires qui s'intéressent à la politique de sécurité. Le séminaire d'automne de l'USPC se tiendra, comme de coutume, en deux langues. Toutes les conférences seront traduites simultanément (français et allemand) alors que les ateliers seront tenus en deux langues. Moyennant une participation de 60 francs, vous êtes dans le coup. Le repas de midi et les boissons des pauses sont inclus dans ce montant modeste.

Prenez note de la date, le 16 novembre, et commandez les formulaires d'inscription auprès du secrétariat central de l'Union suisse pour la protection civile, à partir de septembre 2000, au moyen du coupon ci-dessous ou par téléphone (031 381 65 81), par fax (031 381 21 02), ou encore par e-mail (szsv-uspc@bluewin.ch). Nous nous réjouissons de votre inscription! 

Coupon à adresser à:

Union suisse pour la protection civile
Case postale 8272
3001 Berne

Oui, envoyez-moi le programme détaillé et la formule d'inscription du séminaire d'automne.

Prénom: _____

Nom: _____

Adresse: _____

Téléphone: _____

Programme

dès 9.30 Café et croissants

10.00 Salutations

Willy Loretan, ancien conseiller aux Etats, président central de l'USPC

10.10 Etape principale pour la protection de la population: le plan directeur

Conférence du président de la Confédération, Adolf Ogi, chef du DDPS. Il répondra ensuite aux questions des participants (en commun avec Peter Schmid, directeur du projet Protection de la population).

11.00 Thèmes de réflexion pour les ateliers (brefs exposés)

- Effectifs de la protection civile: où se trouve le point sensible?
- Obligation de servir et instruction PCi: optimiser, mais comment?
- Structures de la protection civile: quelle est la suite?
- L'union fait la force: quelle est la manière la plus judicieuse de seconder la protection civile et les sapeurs-pompiers?

11.30 Travail en groupes dans les ateliers de réflexion

Sous la conduite d'animateurs familiarisés avec les problèmes abordés, les participantes et participants discutent les thèmes choisis et expriment leurs attentes et préoccupations à propos du plan directeur Protection de la population.

12.30 Repas de midi

13.45 Travail en groupes dans les ateliers (suite)

Pause-café au cours des travaux en groupe

14.45 Présentation en plénum des résultats des travaux

Introduction: Paul Thüring, directeur de l'Office fédéral de la protection civile

Présentations: une représentante/un représentant de chaque groupe de travail présente les propositions recueillies.

16.00 Synthèse de la journée

D^r Willy Loretan

16.15 Clôture du séminaire

Tous les exposés seront traduits simultanément.